

Die Erzählung bröckelt

geschrieben von [Caitlin Johnstone, auf Waking Times](#), übersetzt von Antares



Die Erzählung bröckelt.

Es ist schwer zu verstehen, was in der Welt vor sich geht.

Es ist schwer zu verstehen, was in der Welt vor sich geht, da mächtige Menschen das öffentliche Verständnis dessen, was in der Welt vor sich geht, aktiv manipulieren.

Mächtige Menschen manipulieren aktiv das öffentliche Verständnis dessen, was in der Welt vor sich geht, denn wenn die Öffentlichkeit verstehen würde, was in der Welt tatsächlich passiert, würde sie sich erheben und ihre zahlenmässige Stärke verwenden, um die Mächtigen zu stürzen.

Die Öffentlichkeit würde sich erheben und ihre zahlenmässige Stärke nutzen, um die Mächtigen zu stürzen, wenn sie verstehen würde, was in ihrer Welt geschieht, denn dann würden sie verstehen, dass die Mächtigen sie ausbeuten, unterdrücken, berauben, betrügen und täuschen, während sie selbst das Ökosystem zerstören, Armageddon-Waffen anhäufen und endlose Kriege führen, und zwar aus keinem anderen Grunde als jenem, dass sie ihre Macht erhalten und ausbauen können.

Die Öffentlichkeit erhebt sich nicht und wendet ihre zahlenmässige Stärke an, um die Mächtigen zu stürzen, weil alle erfolgreich manipuliert worden sind, damit sie es nicht wollen.

Die Erzählung bröckelt.

Die Öffentlichkeit wurde erfolgreich so manipuliert, dass sie sich nicht erheben und ihre zahlenmässige Stärke nutzen will, um die Mächtigen zu stürzen, da die Mächtigen in der Lage waren, die Kontrolle sämtlicher Erzählungen des Mainstreams durch den Kauf der Massenmedien, der Finanzierung von Think Tanks, das Kaufen von Politikern, der Einführung der Undurchsichtigkeit der Taten der Regierungen, das Heraufsetzen der Internetzensur und anderer Formen des Wahrnehmungsmanagements zu unterstützen.

Die Mächtigen setzen ihre Kontrolle über die Erzählungen der Mainstreammedien ein, um sicherzustellen, dass genügend Mitglieder der Öffentlichkeit glauben, dass sie in einer freien Demokratie leben würden, in der die Dinge nicht perfekt sind, jedoch das Beste sind, was man sich wünschen kann, anstatt in einer korporatistischen Oligarchie zu leben, in der die Mächtigen sie ausbeuten, unterdrücken, berauben, betrügen und täuschen, während sie das Ökosystem zerstören, Armageddon-Waffen anhäufen und endlose Kriege führen.

Solange die Mächtigen in der Lage sind, die Kontrolle über die Erzählungen der Mainstreammedien auszuüben, wird es niemals genügend Mitglieder der Öffentlichkeit geben, die bereit sind, ihre zahlenmässige Stärke zu verwenden, um die Mächtigen abzuschütteln und eine gesunde Gesellschaft zu erschaffen.

Die Mächtigen werden so lange in der Lage sein, die Kontrolle über die allüblichen Erzählungen auszuüben, wie die Öffentlichkeit ihre gegenwärtige ungesunde Beziehung zu den mentalen Erzählungen aufrechterhält.

Die Erzählung bröckelt.

Eine kollektive Verschiebung hin zu einer gesunden Beziehung zu den mentalen Erzählungen würde bedeuten, das Denken wird zu dem nützlichen Werkzeug, zu dem wir es entwickelt haben, anstatt dieses laute, zwanghafte Kopfgeschnatter, das unsere Leben beherrscht, in denen wir von Angst und Anhaftungen getrieben sind, um einer endlosen Folge von mentalen Geschichten die Kraft des Glaubens einzuflössen.

Wenn wir ein gesundes Verhältnis zum mentalen Erzählen hätten, würden wir Geschichten über das, was in der Welt vor sich geht, natürlich viel objektiver betrachten, denn statt an ihnen aus Angst und Anhaftungen kleben zu bleiben, hätten wir ausreichend psychologischen Raum, um sie zu betrachten und kritisch zu überprüfen, ob sie für uns nützliche Werkzeuge sind, die wir im gegenwärtigen Moment verwenden können oder nicht.

Wenn die Menschheit kollektiv einen derartigen Übergang in grossem Stile vollziehen würde – ein Übergang, von dem uns die Weisen über die Jahrtausende hinweg versichern, dass die Menschen voll und ganz dazu fähig sind -, dann wäre es unmöglich, die Menschheit effektiv zu propagandieren.

Wenn es unmöglich wird, die Menschheit wirksam durch Propaganda zu attackieren, wird es unmöglich sein, all die Lügen durch die Kontrolle der Erzählungen der Mainstreammedien zu verbergen, dann wird es unvermeidlich sein, dass die Menschheit ihre zahlenmässige Stärke nutzt, um eine gesunde Gesellschaft zu erschaffen.

Und die lustige Sache daran ist, dass auf eine seltsame Art und Weise aus dem linken Feld, die niemand hätte vorhersehen können, die gegenwärtige Beziehung der Menschheit zum mentalen Erzählen sich dem Ende zu nähern scheint.

Die Erzählung bröckelt.

Die Erzählungen brechen zusammen.

Die alten Wege des Verständnisses der Menschen darüber, was in der Welt angeblich passiert, halten einfach nicht mehr zusammen.

Das Vertrauen in die Massenmedien ist auf einem historischen Tiefstand, und es wird nur noch weniger.

Die Menschen sind sich mehr als jemals zuvor gewahr, dass alles, was sie sehen, Propaganda oder Desinformation sein kann.

Die Deepfake-Technologie (*zutiefst gefälscht*) wird bald so weit fortgeschritten sein und so zugänglich, dass niemand mehr auch nur einem Video vertrauen wird.

Die Führer der mächtigsten Länder der Erde sprechen auf eine Art und Weise, die keinesfalls eine wirkliche Beziehung zu den Fakten oder der Realität hat, und die Menschen haben gerade erst gelernt, damit umzugehen.

Der gewöhnliche Mensch leidet finanziell, doch die Wall Street boomt, ein eklatantes Handlungsloch in der Geschichte der Wirtschaft, das nur noch ausgeprägt wird.

Die gesamte Medienriege wird nun Jahre damit verbringen, die Öffentlichkeit auf eine sinnlose Jagd nach russischen Absprachen zu führen und dann so zu tun, als sei es keine grosse Sache, wenn sich die ganze Angelegenheit als völlig unbegründet herausstellt.

Es gibt einen Virus, der eine massive Beeinträchtigung der gesamten menschlichen Zivilisation verursacht, und zwei vollkommen unterschiedliche Erzählungen darüber laufen gleichzeitig ab, und beide Seiten sind zu 100 Prozent davon überzeugt, dass alle Fakten die jeweils ihre Position voll und ganz bestätigt haben.

Es gibt Proteste, durch die den Menschen immer mehr bewusst wird, dass sie mit leeren Erzählungen der Zustimmung und des Verständnisses gefüttert werden, während ihre Kernforderungen vollkommen unbeantwortet bleiben.

Neue Eskalationen des Kalten Krieges zwischen dem US-zentralisierten Imperium und den nichtabsorbierten Regierungen Chinas und Russlands werden dazu führen, dass die Ätherwellen der Medien auf der ganzen Welt mit immer intensiveren Propagandaerzählungen gesättigt werden, die die eine oder andere Seite begünstigen und kein Interesse daran haben, den Menschen ehrlich die Wahrheit über die Geschehnisse zu sagen.

Jetzt schwatzen sie sogar über UFOs.

Die Erzählung bröckelt.

Es beschleunigt sich alles in Richtung eines Sättigungspunktes im weissen Rauschen.

Wie lange, glaubst du, können wir so weitermachen?

Wie weit, glaubst du, kann die Beziehung der Menschheit zur Erzählung gestreckt werden, bevor sie vollkommen zusammenbricht und eine völlig neue Art des Seins erzwingt?

Wie lange dauert es, bis es immer häufiger passiert, dass die Menschen damit beginnen, sich selbst als Individuen zu betrachten, um zu bestimmen, welche Erzählungen für sie nützlich sind, statt wie früher auf die Erzählmanager des Establishments zu schauen?

Wie lange wird es dauern, bis Menschen sich immer öfter die Frage stellen: „Ist das wahr?“

Wie lange wird es dauern, bis Menschen sich immer öfter die Frage stellen: „Was ist Wahrheit?“

Wie lange wird es dauern, bis Menschen sich immer öfter fragen: „Worüber bin ich noch getäuscht worden?“

Wie lange dauert es, bis Menschen sich immer öfter fragen: „In welcher Weise habe ich mich sonst noch getäuscht?“

Die gegenwärtige Belastung, die unserer kollektiven Beziehung zu den Erzählungen auferlegt wird, ist völlig unhaltbar.

Es wäre schlimm, wenn wir eine gesunde Beziehung zum mentalen Erzählen gehabt hätten, doch die haben wir nicht; wir haben eine zutiefst ungesunde Beziehung zu den mentalen Erzählungen, die uns anfällig für schreckliche Missbräuche in massivem Umfang gemacht hat.

Wir sind jetzt dabei, uns als Spezies kollektiv aus unserer alten ungesunden Beziehung zu den Erzählungen herauszuquetschen.

Die Erzählung bröckelt.

Es bröckelt alles zu Boden.

Das kann keine schlechte Sache sein.

Es könnte am Ende sehr, sehr gut sein.

Wie jeder Text spiegelt dieser die Sicht des Verfassers wider und spricht, wie hier, unterschiedliche Schichten der – erwacht oder noch nicht – Bevölkerung an. Solltest du Ergänzungen haben, äussere dich wie immer gerne dazu.